Der Häcksler

Arca puzzelt auf „Xen“ kunstvollen Science-Fiction-Pop zusammen.

Jenen Experten, die das Kleingedruckte auf Tonträgern lesen, ist Arca schon seit vergangenem Jahr ein Begriff. Alejandro Ghersi, alias Arca, gilt derzeit als einer der aufregendsten Electro-Beat-Zauberer. Das belegt schon mal die Galerie seiner Auftraggeber wie Kanye West, an dessen Album „Yeezus“ er mitarbeitete, oder die Britin FKA Twigs, der Arca auch eine Handvoll Tracks spendierte. Außerdem soll Anfang 2015 ein neues Björk-Album erscheinen, das die Isländerin in Zusammenarbeit mit Arca produzierte. Kurz gesagt: Der Künstler langweilt sich zurzeit nicht. Der 24-jährige Sohn eines Investmentbankers aus Venezuela wurde in Caracas geboren, siedelte mit seiner Familie als Kind in die USA um, lernte sein Handwerk in New York und residiert und programmiert heute in London. Zu Blogger-Ruhm kam Arca, als er vor zwei Jahren seine ersten EPs ins weltweite Netz stellte. Nun ist sein lange erwartetes eigenes Debütalbum „Xen“ erschienen. Über die Distanz von 15 instrumentalen „Tracks“ zelebriert der Beat-Jongleur sein Können. Genauer gesagt zerhackt er Rhythmen und Beats, wirbelt Zitate von Tangerine Dream, Cabaret Voltaire, Acid House und Aphex Twin durcheinander und puzzelt die Teilchen dann zu vollsynthetischen Electro-Miniaturen zusammen. Manchmal hätte man Arcas coolen Kunst-Melodien vielleicht eine Stimme gewünscht. Egal. Herausgekommen sind trotzdem 40 aufregende Minuten Science-Fiction-Pop, die garantiert nicht radiotauglich sind. Da laufen dann immerhin die Songs, die er für seine Klienten zaubert.

CHRISTOPH DALLACH

Arca: „Xen“
(Mute)

Musiker Arca: Aufträge von Björk und Kanye West

Tourneen im Dezember

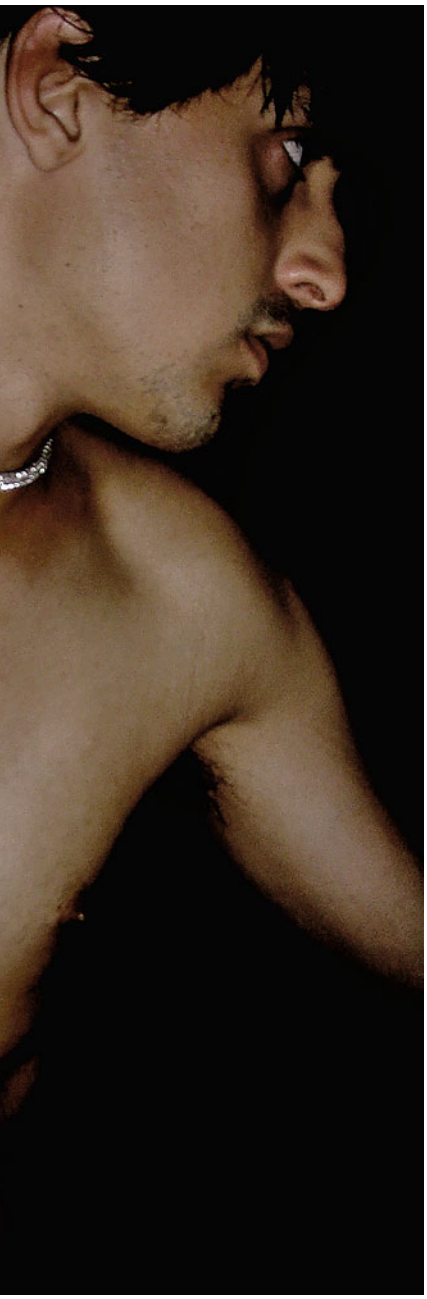
Julian Casablancas + The Voidz. *13.12. Berlin, 14.12. Hamburg. Karten: www.kj.de*
Die New Yorker Gitarren-Hipster von The Strokes machen sich auf der Bühne schon länger rar. Dafür kommt nun ihr Sänger mit einem gewöhnungsbedürftigen Soloalbum.

Chilly Gonzales. *28./29.12. Köln, 11.5. Berlin, 28.5. Frankfurt, 21.6. München, 29.6. Hamburg. Karten: www.kj.de*
Der exzentrische Kanadier mit einer Vorliebe für Bühnen-Bademäntel ist ein umtriebiger Entertainer; seine Konzerte geraten meist zum Spektakel.

Erasure. *4.12. Köln, 5.12. Dresden, 7.12. Hamburg, 9.12. Berlin. Karten: www.kj.de*
Vince Clarke und Andy Bell zählen nun auch schon zu den Veteranen des Elektro-Pop. Vermutlich werden sie einige Songs ihres Weihnachtsalbums im Programm haben.

Holly Johnson. *8.12. Stuttgart, 9.12. München, 11.12. Berlin, 13.12. Köln. Karten: www.mfpconcerts.com*
Als Sänger von Frankie Goes To Hollywood wurde der Brite in den Achtzigerjahren bekannt. Nun meldet er sich nach langer Auszeit mit einem neuen Solo-album zurück, wird bei seinen Konzerten aber auch die alten Hits aufführen.

FOTO: DANIEL SANNWALD (O.)



Neue CDs

Underworld: „Dubnobasswithmyheadman (Super Deluxe)“ *(Universal)*

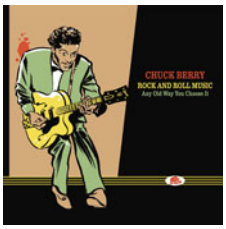
Meisterwerke der elektronischen Popmusik werden selten mit aufwendigen Werkausgaben gewürdigt. Dieses Album der gewitzten Briten um Rick Smith und Karl Hyde ist die angemessene Ausnahme. Mit ihren flirrenden Beats und abstrakten Texten lieferten sie den perfekten Soundtrack für lange Großstadtnächte. Zum 20-jährigen Jubiläum gibt es eine Fünf-CD-Edition mit Remixen und einem Essay von Jon Savage.

„The Velvet Underground – 45th Anniversary“ *(Universal)*

Lou Reed schlug auf dem dritten Velvet-Underground-Album musikalisch sanftere Töne an. So überraschte der Chef mit einem Satz einfühlsamer Balladen wie „Candy Says“ oder „Pale Blue Eyes“. Diese schick aufgemachte Jubiläumsedition erstreckt sich über sechs CDs mit allerlei Archivausgrabungen: dabei ein Alternativ-Mix des Albums, bei dem Reed den Rest der Band nahezu ausblendete.

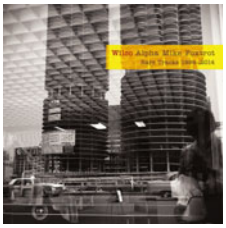
Bob Dylan and The Band: „The Basement Tapes Complete“ *(Columbia)*

Nach seinem mythenumrankten „Motorradunfall“ zog sich His Bobness 1966 aus der Öffentlichkeit in ein abgelegenes Häuschen namens „Big Pink“ zurück. Unterstützt von The Band musizierte er da monatelang im Keller, zelebrierte die Musik seiner Vorfahren und produzierte viele Originale. Nun erscheint die erste angemessene Edition dieser Sternstunden: 138 restaurierte Songs auf sechs CDs. Frohe Weihnachten!



Chuck Berry: „Rock and Roll Music“ *(Bear Family Records)*

Das Fachmagazin *Rolling Stone* führt Chuck Berry auf der „Greatest of all Time“-Liste auf Rang fünf. Die Beatles und die Rolling Stones starteten mit seinen Songs, und überhaupt ist seine Bedeutung für die Geschichte der modernen Musik enorm. Entsprechend prachtvoll ist diese bleischwere Werkschau-Box mit allen Studiosongs („Johnny B. Goode“, „Rock ’n’ Roll Music“ etc.) auf 16 CDs plus Coffeetable-Buch.



Wilco: „Alpha Mike Foxtrott“ *(Nonesuch). Ab 5.12.*

Diese sogenannte alternative Rockband macht ihrem Namen Wilco seit 20 Jahren alle Ehre. Unter der Regie von Sänger, Gitarrist und Songwriter Jeff Tweedy spreizen die Künstler aus Chicago immer wieder das Genre. Das illustriert auch diese Vier-CD-Box mit Coverversionen, Demos, Kollaborationen, Konzertausschnitten und ähnlichen Fundstücken aus den vergangenen Jahren. CHRISTOPH DALLACH

JBBG Jazz Bigband Graz. *4.12. Dortmund, 5.12. Aschaffenburg, 6.12. Mannheim. Infos: www.actmusic.com*
Saxofonsounds und Computertöne – das seit 1998 bestehende Orchester verbindet traditionellen Bigband-Jazz mit elektronischer Musik.

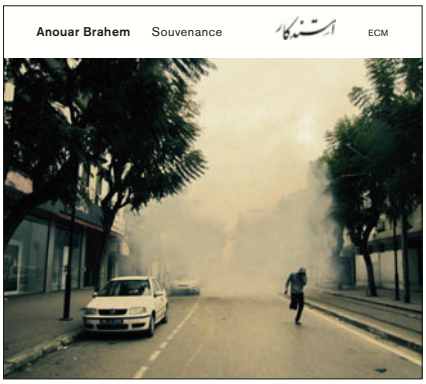
La Roux. *4.12. Berlin, 5.12. Köln, 7.12. Frankfurt/M., 9.12. Hamburg. Karten: www.mlk.com*
So berühmt und erfolgreich wie es viele Spezialisten orakelten, ist die Britin dann doch nicht geworden. Ihr zweites Retro-Elektro-Pop-Album „Trouble in Paradise“ soll das ändern.

Metronomy. *10.12. Berlin, 11.12. Hamburg, 12.12. Dresden, 14.12. Köln, 15.12. Heidelberg, 16.12. Münster. Karten: www.target-concerts.de*
Die Briten um Joseph Mount sind eine der ambitionierteren Bands dieser Tage. Dass ihre gewitzten Pop-Songs auch auf der Bühne funktionieren, stellten sie bereits mehrfach unter Beweis.

Ennio Morricone. *3.12. Oberhausen, 4.12. Hamburg, 6.12. Frankfurt/M., 7.12. Stuttgart, 10.2.2015 Berlin. Karten: www.gealive.com*
Auf seine alten Tage hat der Maestro die Konzertbühnen der Welt für sich entdeckt. Wer seine legendären Filmmusiken wie „Spiel mir das Lied vom Tod“ mal mit Orchester erleben will, sollte die Chance nutzen.

Gregory Porter. *29.11. Köln, 1.12. Mannheim*, 2.12. Dresden, 3.12. München*,*

ECM



Anouar Brahem
Souvenance

Music for oud, quartet
and string orchestra

Anouar Brahem, oud
François Couturier, piano
Klaus Gesing, bass clarinet
Björn Meyer, bass
Orchestra della Svizzera italiana
Pietro Mianiti, conductor

ECM 2423/24
2-CD 379 7776

Keith Jarrett
Charlie Haden
Paul Motian
Hamburg '72

Recorded live June 14, 1972
at NDR Funkhaus, Hamburg

Keith Jarrett: piano, flute, percussion,
soprano saxophone
Charlie Haden: double bass
Paul Motian: drums, percussion

ECM 2422
CD 470 4256

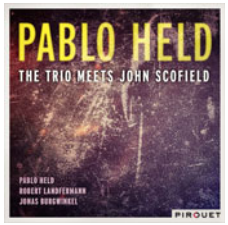
www.ecmrecords.com

Im Universal Vertrieb

Neue Jazz-CDs

Lisa Simone: „All Is Well“
(Laborie Jazz). Ab 5.12.

Bei Lisa Simones Eröffnungskonzert des Enjoy-Jazz-Festivals herrschte die Intensität einer Gospelmesse. 300 mitgebrachte „All Is Well“-CDs verkauften sich in Windeseile. Auf dem Album lässt sich die stimmstarke Simone nur von einem Gitarre-Bass-Perkussion-Trio begleiten. Die 52-jährige Tochter von Nina Simone tritt endlich aus dem Schatten ihrer Mutter.



Pablo Held: „The Trio Meets John Scofield“
(Pirouet)

Ein Stargast aus den USA, dazu Europäer an Piano, Bass und Drums: Was früher eine Begleitband-Konstellation war, ist heute ein Treffen auf Augenhöhe. Gitarrist John Scofield brachte zwei Kompositionen mit, zwei steuerte Pianist Held bei, als sich die beiden beim Konzert in Köln zu zündenden Improvisationen anregten. Für Held „ein Wahnsinns-Erlebnis“.

M. Mazur/ J. Cronholm/ K. Jonsson: „Flamingo Sky“
(Stunt)

Die dänische Perkussionistin, die in den Achtzigern in Miles Davis' Band spielte, versteht sich als forschende Klangkünstlerin. Mazur sammelt exotische Instrumente. Zu Glocken, Gongs, Schellen und Trommeln kommen im Trio-Album mit der Sängerin Cronholm und dem Gitarristen Jonsson elektronische Sounds. Ein Geschenk für World-Music-Fans.

Eva Klesse Quartett: „Xenon“
(Enja)

Dass die aus NRW stammende Studentin von Medizin auf Musik umstieg, ist ein Glücksfall für den deutschen Jazz. In Weimar und Leipzig holte sich die 28-jährige Schlagzeugerin das Rüstzeug für eine Karriere im zeitgenössischen Jazz. Klesses junge Band fand eine eigene Spielweise und wurde schon vor dem Erscheinen des Debüt-Albums auf Festivals gefeiert.

Cécile Verny Quartett: „Memory Lane“
(Jazzhaus Records, CD und DVD)

Die Freiburger Sängerin mit afrikanischen Wurzeln sieht den Jazz als ihre musikalische Heimat, von der aus sie Ausflüge in den Soul, Blues und Rock unternimmt. Vernys Vielseitigkeit ist auf acht CDs dokumentiert, die sie in den vergangenen 25 Jahren herausbrachte. Auch bei diesem Jubiläumskonzert begeistert sie mit Charme und Können. HANS HIELSCHER

---

*14.12. Mainz, 15.12. Erlangen. Karten: www.kj.de; *ausverkauft.*
Was das Londoner Massenblatt *Express* über Porter in England schreibt, trifft auch auf Deutschland zu: „Der Jazz-Blues-Soul-Gospel-Sänger gewinnt mit jedem Auftritt mehr Fans und mehr Herzen.“

Sohn. *5.12. München*, 6.12. Wiesbaden. Karten: www.meltbooking.com; *ausverk.*
Wem die gepflegt polierte Wehmut von Banks und Lana Del Rey ans Herz geht, der wird auch den in Wien beheimateten Briten zu schätzen wissen, der mit den Erstgenannten zusammenarbeitete und selber das erstklassige Debütalbum „Tremors“ veröffentlichte.

The Game. *8.12. Frankfurt/M., 9.12. Berlin, 10.12. Hamburg, 11.12. München, 12.12. Köln. Karten: www.kj.de*
Seinen Zenit hat der einst von Dr. Dre protegierte Westcoast-Rapper auch schon überschritten. Mit seinem Album „Blood Moon – Year of the Wolf“ will er noch mal punkten.

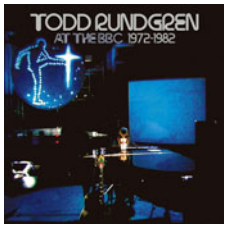
Neue Musik-DVDs

The Smashing Pumpkins: „Adore“ *(Virgin)*

Dieses Album zeigte eine Band im Umbruch: Nach drei Grunge-Pop-Bestsellern dominierten auf „Adore“ introvertiertere Klänge. Die nun auf sechs CDs mit 55 unveröffentlichten Songs sowie eine DVD gestreckte Neuauflage belegt, dass das schwierige Werk würdevoll gealtert ist, was der 1998 in Atlanta aufgezeichnete Konzertfilm unterstreicht.

Thompson: „Family“ *(Fantasy). Ab 5.12.*

Richard Thompson wurde mit Fairport Convention berühmt. Auch mit seiner Ex-Gattin Linda nahm der Gitarrist große Alben auf. Ihr Talent reichten die zwei an ihre Kinder Teddy und Kami weiter. Nun versammelte sich die Folk-Sippe für ein gemeinsames Werk. Der Deluxe-Edition liegt ein kurzweiliger Dokumentationsfilm bei.



Todd Rundgren: „At the BBC“ *(Esoteric)*

Der US-Tausendsassa musste erst als Produzent groß rauskommen, bevor er die eigene Solokarriere ernst nahm. Seine in den Siebzigern veröffentlichten Alben wie „Runt“ belegen Rundgrens Talent für wundersame Balladen und grellen Rock. Diese Box bietet drei CDs sowie eine DVD mit historischen BBC-Sessions und einem Konzert von 1982.

Tears For Fears: „Songs from the Big Chair“ *(Mercury)*

Für den „Tribute von Panem“-Soundtrack lieferte die 18-jährige Musikerin Lorde eine schrille Version des Pop-Klassikers „Everybody Wants to Rule the World“ von 1985. Das Original stammt vom britischen Duo Tears For Fears. Dieser Kasten enthält viele Raritäten von ihnen auf fünf CDs sowie eine DVD mit TV-Auftritten, Clips und eine Dokumentation.

Stereo MC's: „Collected“ *(Island)*

Vor über 20 Jahren waren die Stereo MC's eine der aufregenderen Bands. Damals war „Connected“, das dritte Album der Londoner, erschienen und beeindruckte mit einem Mix von HipHop, Pop und Electronica. An dieses Meisterwerk erinnert die Werkschau mit neun CDs, der auch eine DVD mit Livemusik und Videoclips beiliegt. CHRISTOPH DALLACH

BEREITS IM VORVERKAUF

Haftbefehl. *Tournee ab 5.2.2015. Karten: www.fourartists.com*
Sam Smith. *Tournee ab 4.3.2015. Karten: www.mlk.com*
Selah Sue. *Tournee ab 12.3.2015. Karten: www.tickets.de*
Jessie Ware. *Tournee ab 2.2.2015. Karten: www.meltbooking.com*

FESTIVALS IM VORVERKAUF

Der Ring/Rockavaria. *Nürburgring/München. 29.–31.5. u.a. mit Muse, Metallica, Kiss, Judas Priest. Karten: www.der-ring.de / www.rockavaria.de*
Elbjazz Festival. *Hamburg. 29.+30.5. u.a. mit Lizz Wright, Marc Ribot, Hans Lüdemann. Karten: www.elbjazz.de*
Hurricane/Southside. *Scheeßel/Neuhausen ob Eck. 19.–21.6. Noch keine Acts bekannt. Karten: www.fkpscorpio.com*
MS Dockville. *Hamburg. 21.–23.8. Noch keine Acts. Karten: www.msdockville.de*
Rock am Ring/Rock im Park. *Flugplatz Mending/Nürnberg. 5.–7.6. u.a. mit Beatsteaks, Bastille, Ice-T. Karten: www.mlk.com*

Vergessen Sie alles, was Sie bisher von Soundboards gehört haben.
Das neue nuPro® AS-250
„Kompromissloser Klanggenuss bei TV und Musik – dank der beeindruckenden HiFi-Präzision, Klangbühne und Basskraft unseres Aktiven Stereoboards nuPro AS-250“
Boxenentwickler Günther Nubert
audiovision HIGHLIGHT TESTSIEGER 11/14
Schleiflack Schwarz oder Weiß, abnehmbare schwarze Abdeckung
nuPro AS-250: Modernste DSP- und Lautsprechertechnologie, fernbedienbar, äußerst pegelfest mit 2x 100 Watt, plug-and-play. 585,- Euro (inkl. 19% MwSt, zzgl. Versand). Bequem online bestellen/Direktversand: www.nubert.de
Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd ■ 30 Tage Rückgaberecht ■ Bestell-Hotline mit Profiberatung in Deutschland gebührenfrei 0800-6823780
nubert.de
Ehrliche Lautsprecher